1. Rheinland-Pfalz-Liga 2016/2017 – 4. Spieltag, 11.12.

Der SC Remagen-Sinzig feiert am vierten Spieltag beim SK Ludwigshafen einen knappen Auswärtssieg und untermauert damit seine Ansprüche im Rennen um die Meisterschaft. Die Ludwigshafener haben sich durch die erste Saisonniederlage dagegen vorläufig aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Nach dem Sieg im Nachholspiel gegen den SK Landau II feiern die Sfr. Heidesheim gegen Schlusslicht Schott Mainz III den nächsten Sieg und gehen somit als Tabellenführer ins neue Jahr. Der SK Frankenthal und der SC Pirmasens trennen sich im Duell der Traditionsvereine 4:4 und bleiben beide im vorderen Mittelfeld. Durch den knappen Heimsieg gegen den SK Landau II kann der SV 03/25 Koblenz II sein Punktekonto wieder ausgleichen. Keinen Sieger gab es schließlich auch im Duell zwischen dem SC Bellheim und der SG Trier II.

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	Sfr. Heidesheim I	2160	3	1	0	7 - 1	21.5-10.5
2.	SC Remagen-Sinzig I	2221	3	1	0	7 - 1	19.0-13.0
3.	SK Frankenthal I	2094	2	1	1	5 - 3	20.5-11.5
4.	SK Ludwigshafen 1912 I	2132	2	1	1	5 - 3	17.5-14.5
5.	SC Pirmasens I	2067	1	2	1	4 - 4	17.0-15.0
6.	SV 03/25 Koblenz II	2022	2	0	2	4 - 4	12.5-19.5
7.	SK Landau II	2116	1	1	2	3 - 5	15.5-16.5
8.	SG Trier II	2018	1	1	2	3 - 5	13.0-19.0
9.	SC Bellheim I	2113	0	2	2	2 - 6	14.5-17.5
10.	TSV Schott Mainz III	2170	0	0	4	0 - 8	9.0-23.0

1	SK Frankenthal I	(4) -SC Pirmasens I	(3)	4 - 4
2	SV 03/25 Koblenz II	(2) -SK Landau II	(3)	4½ - 3½
3	SC Bellheim I	(1) -SG Trier II	(2)	4 - 4
4	SK Ludwigshafen 1912 I	(5) -SC Remagen-Sinzig I	(5)	3½ - 4½
5	Sfr. Heidesheim I	(5) -TSV Schott Mainz III	(0)	5½ - 2½

Brettwertungen:
Brett 1: Barzen (Trier II) 3,5/4
Brett 2: Polaczek (Remagen-Sinzig) 4,0/4
Brett 3: Dr. Fulea (Frankenthal), B. Kopp (Landau II) je 3,5/4
Brett 4: Haasler (Heidesheim) 3,5/4
Brett 5: Johann (Ludwigshafen) 3,5/4
Brett 6: Carow (Heidesheim) 4,0/4
Brett 7: Murariu (Remagen-Sinzig) 4,0/4
Brett 8: Lares (Pirmasens), Thieme-Garmann (Koblenz II), Tresch (Frankenthal) je 2,5/4

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord 2016/2017 – 4. Spieltag, 11.12.

Am vierten Spieltag gelingt es dem SV Spr. Siershahn als einziger Mannschaft, weiter ohne Punktverlust zu bleiben. Mit dem knappen Heimsieg gegen Turm Lahnstein verteidigt das Team die Tabellenspitze und bleibt damit erster Anwärter auf die Meisterschaft in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord. Weiter ungeschlagen bleibt zwar auch der VfR-SC Koblenz, dieser muss allerdings beim 4:4 in Wittlich den ersten Punktverlust der Runde hinnehmen. Neu auf dem dritten Platz liegt nun Aufsteiger SC Heimbach-Weis/Neuwied, der sich gegen den SC Kettig keine Blöße gibt. Größer werden die Sorgen am Tabellenende beim SV Mendig-Mayen, der beim SV Andernach deutlich unterliegt und damit weiter auf den ersten Saisonsieg warten muss. Gleiches gilt für den SC Idar-Oberstein, der sein Heimspiel gegen den SC Bendorf mit 3:4 verliert.

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SV Spr. Siershahn I	2030	4	0	0	8 - 0	21.5-10.5
2.	VfR-SC Koblenz I	1954	3	1	0	7 - 1	18.5-13.5
3.	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	1930	3	0	1	6 - 2	19.0-13.0
4.	SC Wittlich I	1966	2	2	0	6 - 2	18.0-14.0
5.	Turm Lahnstein I	2043	1	1	2	3 - 5	15.5-16.5
6.	SV Andernach I	1954	1	1	2	3 - 5	15.0-17.0
7.	SC Bendorf I	1930	1	1	2	3 - 5	12.0-19.0
8.	SC Kettig I	1945	1	0	3	2 - 6	14.5-17.5
9.	SC Idar-Oberstein I	2167	0	1	3	1 - 7	13.5-17.5
10.	SV Mendig-Mayen I	1943	0	1	3	1 - 7	11.5-20.5

1	SC Wittlich I	(5)	-	VfR-SC Koblenz I	(6)	4 - 4
2	SV Andernach I	(1)	-	SV Mendig-Mayen I	(1)	5½ - 2½
3	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	(4)	-	SC Kettig I	(2)	5 - 3
4	SC Idar-Oberstein I	(1)	-	SC Bendorf I	(1)	3 - 4
5	SV Spr. Siershahn I	(6)	-	Turm Lahnstein I	(3)	4½ - 3½

Brettwertungen:
Brett 1: Kertesz (Heimbach-Weis/Neuwied II) 3,5/4
Brett 2: Sanner (Lahnstein) 2,5/3
Brett 3: Zimmermann (Siershahn) 3,5/4
Brett 4: Schnur (Heimbach-Weis) 3,0/4
Brett 5: Buzov (Koblenz), Reusch (Siershahn) je 3,0/4
Brett 6: Kottemer (Heimbach-Weis/Neuwied II) 3,0/3
Brett 7: Müllen (Wittlich) 3,5/4
Brett 8: Thier (Siershahn) 3,0/4

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd 2016/2017 - 4. Spieltag, 11.12.2016

Der bislang so souverän auftretende Spitzenreiter Mainz kassiert am vierten Spieltag die erste Niederlage. Mit 1,5:6,5 fällt diese im Heimspiel gegen die SG Kaiserslautern sogar sehr deutlich aus. Die Pfälzer können durch den Sieg nach Mannschaftspunkten zu den Mainzern aufschließen. Ebenfalls zum ersten Mal geschlagen geben muss sich der SK Frankenthal II, der sein Heimspiel gegen Vorw. Orient etwas überraschend verliert. Einen doppelten Punktgewinn feiert auch der SC Bann, der sich mit 4,5:3,5 beim SC Landskrone I durchsetzen kann. Der SC Landskrone II kann sein Brettpunktekonto heute zwar verdoppeln, bleibt nach dem 3:5 beim Post SV Neustadt aber nach wie vor am Tabellenende. Das Ergebnis der Begegnung Sfr. Heidesheim II – SC Niederkirchen I wurde leider nicht gemeldet.

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	Sfr. Mainz I	2091	3	0	1	6 - 2	22.5-9.5
2.	SG Kaiserslautern I	2079	3	0	1	6 - 2	21.0-11.0
3.	SK Frankenthal II	1962	2	1	1	5 - 3	18.5-13.5
3.	Post SV Neustadt I	1981	2	1	1	5 - 3	18.5-13.5
5.	SC Landskrone I	2030	2	0	2	4 - 4	17.5-14.5
6.	Vorw. Orient Mainz I	1953	2	0	2	4 - 4	16.0-16.0
7.	SC Bann I	2204	2	0	2	4 - 4	14.0-18.0
8.	Sfr. Heidesheim II	1997	1	1	1	3 - 3	11.5-12.5
9.	SC Niederkirchen I	1990	0	1	2	1 - 5	6.5-17.5
10.	SC Landskrone II	1784	0	0	4	0 - 8	6.0-26.0

1	Sfr. Heidesheim II	(3) -	3.	SC Niederkirchen I	(1)	n. b.
2	Post SV Neustadt I	(3) -	4.	SC Landskrone II	(0)	5 - 3
3	SK Frankenthal II	(5) -	5.	Vorw. Orient Mainz I	(2)	2½ - 5½
4	Sfr. Mainz I	(6) -	6.	SG Kaiserslautern I	(4)	1½ - 6½
5	SC Landskrone I	(4) -	7.	SC Bann I	(2)	3½ - 4½

Brettwertungen:
Brett 1: Barzen (Trier II) 3,5/4, Voloshin
Brett 2: Kennel (Kaiserslautern) 3,0/4
Brett 3: Hürter (Kaiserslautern) 3,0/3
Brett 4: Ottstadt (Landskrone I), Regis (VO Mainz), Thomas (Neustadt) je2,5/3
Brett 5: Huschens (Kaiserslautern), Neurohr (Sfr. Mainz) je 3,0/4
Brett 6: Gauer (Landskrone I), Vautrin (Neustadt) je 3,5/4
Brett 7: Schneider (Sfr. Mainz) 4,0/4
Brett 8: Diesenhof (Kaiserslautern) 2,5/4

Schachbundesliga – Aus Sicht der SG Speyer-Schwegenheim

Ein furchtbares Wochenende erlebte die SG Speyer-Schwegenheim in der Schachbundesliga in Hockenheim. Während die sonntägliche Niederlage gegen Hockenheim zu erwarten war, darf man den Verlust gegen Griesheim am Samstag ruhig als Überraschung bezeichnen.

SV Griesheim – SG Speyer-Schwegenheim 5,5:2,5

Einen Fauxpas leistete sich Enrico Krämer an Brett 8: In leicht schwächerer Stellung ließ er zu, dass sein Gegner die Deckungsdiagonale zwischen Dame und Turm schloss. Ein Turmverlust und damit das sofortige Ende der Partie war die Folge.

In ausgeglichenen Partien einigten sich nun GM Robert Ruck (3) und IM Gabor Kovacs (5) mit ihren Kontrahenten auf Unentschieden. Hoffnung keimte auf, als IM Luca Shytaj an Tisch 6 gewinnen konnte. Doch nun wendete sich das Blatt zugunsten der Hessen: GM Adam Horvath (2) hatte in der Eröffnung forsch die Qualität für einen gedeckten Freibauern geopfert, er übersah im Mittelspiel jedoch eine Abwicklung, sodass er am Ende klar verlor. Ebenso wenig Fortune hatte GM Arturs Neiksans am Spitzenbrett. Er wählte zu viel Risiko und verlor am Ende, weil sein junger Gegenüber sehr genau spielte. Ähnlich erging es IM Attila Csonka (7), der ob des Zwischenstandes versuchte, eine ausgeglichene Begegnung auf Sieg zu spielen. Auch hier waren ungenaue Züge und eine Niederlage die Konsequenz. Den Schlusspunkt setzte IM Miklos Nemeth an Brett 4, der zwischenzeitlich Glück hatte, dass sein Spielpartner die Gewinnfortsetzung nicht fand, am Ende dann noch einen halben Punkt mitnehmen konnte.

SG Speyer-Schwegenheim – SV Hockenheim 3:5

Aufgrund der Paarungsliste war hier ein deutlicher Sieg der Rennstädter zu erwarten.

Die ersten zählbaren Resultate kamen dabei durch die ungarischen Großmeister Robert Ruck und Adam Horvath, die beide in Partien in völlig ausgeglichener Stellung ins Remisangebot einwilligten. In Rückstand gerieten die Gäste, als IM Attila Csonka nach einem Bauernverlust im Endspiel nicht die besten Züge fand und aufstecken musste.

Auch dem an Brett 8 eingerückten Thomas Theel gelang keine Überraschung. Nach couragierter Eröffnung kam er im Mittelspiel ins Hintertreffen und musste tatenlos einen Mattangriff über sich ergehen lassen. Zu diesem Zeitpunkt stellte auch GM Arturs Neiksans seine Angriffsbemühungen ein. Hier konnte keiner der Kontrahenten den Gegner vor unlösbare Probleme stellen; man einigte sich auf remis. Für den einzigen Bretterfolg sorgte erneut IM Luca Shytaj, dieses Mal sehr souverän. Im Mittelspiel gewann er die Qualität, gab diese im Übergang ins Endspiel zurück, um seinen Freibauern laufen zu lassen. Ein gewinnbringendes Manöver. Bei IM Gabor Kovacs verflachte die Partie jedoch und wickelte sich ins Remisendspiel ab. IM Miklos Nemeth versuchte, einen Freibau-

ern laufen zu lassen, um den Brettsieg zu erzwingen, doch er verlor den Bauer und dadurch die Partie. Mit 4:8 Punkten ist die SG Speyer-Schwegenheim auf Platz 12 abgerutscht und befindet sich nun wieder im unmittelbaren Abstiegskampf. Die Liga macht nun Pause, bevor es für die Pfälzer am 18.und 19. Februar weitergeht. In Baden-Baden warten dann mit DJK Aufwärts Aachen und SG Trier zwei Gegner, die im Mittelfeld der Tabelle zu erwarten sind.

24. Bad Bertricher Schachtage

Eine Woche lang, vom 2. bis zum 10. Dezember, gehörte Bad Bertrich den Schachspielern, die aus vier Nationen angereist waren, um sich im Großen Kursaal am Schachbrett zu messen. Wie in den Jahren vorher fungierten der Kurfürstliche Schachclub Bad Bertrich als Ausrichter und der nationale Schiedsrichter Dr. Matthias Kleifges als Organisator des Senioren- sowie des Openturniers. Die Organisatoren wurden in diesem Jahr mit einer steigenden Teilnehmerzahl für ihre Mühen belohnt. Fide-Meister Jefim Rotstein (SC Hochneukirchen) gewann das Seniorenturnier mit 7,5 Punkten. Zweiter wurde GM Heikki Westerinen (SK Durlach) mit 7 Punkten und Dritter Anatoly Donchenko (SK Gießen) mit 7 Punkten. Das Openturnier gewann Manfred Kröncke (SG Glückstadt) mit 7,5 Punkten. Zweiter wurde Friedebert Seibt (SC Kalterherberg) mit 7 Punkten und dritter Andreas Kessler (SG Reil-Kinheim) mit 6 Punkten. Das im Rahmen der Veranstaltung organisierte Blitzschachturnier gewann Anatoly Donchenko (SK Gießen) vor Christoph Pragua (Köln) und Willi Kempen /Reydter SV).

Raymond Eischen,
Vorsitzender des KSBB

Alles Gute im neuen Jahr 2017 wünscht

das erweiterte Präsidium des pfälzischen Schachbundes

v.l.: Michael Müller, Klaus-Peter Thronicke, Hans-Günter Jung, Bernd Knöppel, Ralf Henkel, Klaus Kehrein, Florian Schulz-Knappe, Manfred Lauer, Dirk Hirse, Roland Dübon, Steffen Liebig, Benjamin Benkel, Dieter Hess, Klemens Ranker

der erweiterte Vorstand der Schachjugend Pfalz

v.l.: Wolfgang Appel, Manfred Wacker. Martin Auer, Marcel Böhles, Tobias Faulhaber, Simon Frohnhäuser, Prof. Dr. Ludwig Peetz, Johannes Denzer, Bernd Garrecht, Michael Müller, Klaus-Peter Thronicke, am Schachtisch: Christian Plitzko und Tobias Göttel

Bezirksliga Nordost - 4.Spieltag

Heim-Mannschaft		Gast-Mannschaft	Ergebnis
SF Limburgerhof 2	-	TSG Mutterstadt 2	3:5
SK Ludwigshafen 3	-	SC 1926 Hassloch	5,5:2,5
SV Worms 1878 3	-	SC 1997 Lamsbheim 3	3,5:4,5
SC Schifferstadt 2	-	TG Waldsee	5:3
Post SV Neustadt 2	-	spielfrei	

Rang	Mannschaft	Spiele	MP.	BP.
1	SC Schifferstadt 2	4	8:0	21
2	SK 1912 Ludwigshafen 3	4	6:2	18
3	Post SV Neustadt 2	4	4:4	12,5
4	SC 1997 Lambsheim 3	4	4:4	11,5
5	SV Worms 1878 3	4	2:6	15
6	TG Waldsee	4	2:6	14
7	SF Limburgerhof 2	4	2:6	13.5
8	SC 1926 Hassloch	4	2:6	11,5
9	TSG Mutterstadt 2	4	2:6	11

Bezirksklasse Süd-Ost - 5.Spieltag

Heim-Mannschaft		Gast-Mannschaft	Ergebnis
SG Speyer-Schw. 5	-	Turm Kandel 2	3:3
SK Landau 5	-	SC Westheim 2	3:3
Caissa Jockgrim 2	-	SG Speyer-Schw. 4	3,5:2,5
SC Rülzheim 2	-	SK Maxau-Wörth 2	3,5:2,5
SC Herxheim 2	-	SC Bad Bergzabern 1	3:3

Rang	Mannschaft	Spiele	MP.	BP.
1	Turm Kandel 2	5	8:2	18,5
2	SC Rülzheim 2	5	8:2	17,5
3	SC Bad Bergzabern 1	5	6:4	18
4	SG Speyer-Schwegenh. 4	5	6:4	17,5
5	SC Herxheim 2	5	5:5	15,5
6	Caissa Jockgrim 2	5	5:5	15
7	SK Maxau-Wörth 2	5	4:6	14
8	SC Westheim 2	5	4:6	13,5
9	SG Speyer-Schwegenh. 5	5	3:7	11,5
10	SK Landau 5	5	1:9	9